

## Rundbrief 1/2008

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen in der DGEpi,

mit diesem ersten Rundbrief im Jahr 2008 begrüße ich Sie sehr herzlich. Zum 1.1.2008 habe ich das Amt des Vorsitzenden der DGEpi von Heiko Becher übernommen. Heiko hat unsere alte DAE und die junge DGEpi umsichtig und professionell geführt und die Herausforderungen der Übergangszeit souverän und erfolgreich gemanagt. Im Namen aller Mitglieder und unseres gesamten Vorstandes: Einen ganz herzlichen Dank, Heiko, für Dein großes Engagement für unsere Fachgesellschaft!

Heiko Becher wird als Stellvertretender Vorsitzender („past president“) noch ein weiteres Jahr in unserem Gründungsvorstand mitarbeiten, dem außerdem Karen Steindorf, Andreas Stang und Torsten Schäfer (Schatzmeister) angehören. Als Vertreter unserer ehemaligen Trägergesellschaften sind Hans-Erich Wichmann (gmds) und Martin Schlaud (DGSMP) ständige Gäste. Karen Steindorf vertritt derzeit im Vorstand die IBS-DR.

Die DGEpi hat sich erfreulich entwickelt, die Mitgliederzahl steigt weiterhin an. Am 1.4.2008 zählten wir genau 342 aktive Mitglieder. Besonders erfreulich: Vor allem jüngere Wissenschaftler, zunehmend auch Studierende der Aufbaustudiengänge und sogar einige Studierende im Grundstudium interessieren sich für unsere Gesellschaft. Mit unserer studentischen Mitgliedschaft wollen wir den zukünftigen Epidemiologinnen und Epidemiologen ein attraktives wissenschaftliches und berufspolitisches Umfeld bieten und Möglichkeiten für eine frühzeitige Vernetzung mit den erfahreneren KollegInnen eröffnen.

In diesen Tagen erfolgt der postalische Versand der Anlagen zu diesem Rundbrief. Dann erhalten Sie unseren aktuellen 2-Jahresbericht. Dieser nunmehr zweite Bericht der DGEpi gibt einen Überblick über den Zeitraum 2006 – 2007 und wagt an einigen Stellen einen Ausblick auf das Jahr 2008. Design und Layout haben wir am ersten Bericht orientiert, an einigen Stellen allerdings Neuland betreten. So wollen wir auch in Zukunft vorgehen!

Besonders hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf Seite 78 des Jahresberichtes. Hier finden Sie die Regelungen zur finanziellen Unterstützung von wissenschaftlichen Veranstaltungen der Arbeitsgruppen in der DGEpi – die das Antragsverfahren erleichtern und Transparenz herstellen sollen. Ziel ist es, unsere Arbeitsgruppen in ihren zahlreichen Aktivitäten zu unterstützen!

Zum gleichen Zweck hat Herr Wernicke sich bereit erklärt, als zusätzliche Aufgabe die Pflege von Homepages für Arbeitsgruppen der DGEpi zu übernehmen. Das Angebot gilt ab sofort, interessierte AGs können sich beim Vorstand melden.

Weiterhin finden Sie in der Anlage die Aufforderung für Wahlvorschläge – in diesem Jahr stehen die Wahl des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden („incoming president“), des Schatzmeisters sowie der beiden weiteren Vorstandsmitglieder an. Zur Wahl stehen außerdem zwei Vorschläge für Satzungsänderungen, die ebenfalls beigefügt sind. Allerdings erhalten diese nur alle wahlberechtigten Mitglieder, d. h. alle ordentlichen und Ehrenmitglieder.

Im Jahresbericht und in diesem Rundbrief haben wir viele weitere Informationen und Neuigkeiten aus unserer Gesellschaft für Sie zusammengestellt. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, MPH  
Vorsitzender der DGEpi

Greifswald, 04.04.2008

## Rundbrief 1/2008

### Inhalt

1. Weiterentwicklung der Leitlinien für Gute Epidemiologische Praxis (GEP).....	4
2. Neue Mitglieder .....	4
3. Runde Geburtstage .....	4
4. Termine .....	5

## **1. Weiterentwicklung der Leitlinien für Gute Epidemiologische Praxis (GEP)**

Ausgehend von einem Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Sekundärdatenanalyse (AGENS) der DGSMF wurden die GEP um eine Ausführungsbestimmung zur Guten Praxis Sekundäranalyse (GPS) ergänzt. Die GPS spezifiziert und ergänzt die Leitlinien und Empfehlungen der GEP für die Anwendungen im Bereich der epidemiologischen Analyse von Sekundärdaten. Die aktuelle Fassung wurde in enger Abstimmung und Kooperation zwischen Vertretern der AGENS (Sprecher Enno Swart, Magdeburg und Peter Ihle, Köln), der AG Epidemiologische Methoden (Sprecher Stefanie Klug und Thomas Lampert) und des Vorstandes der DGEpi (Vertreter Hoffmann) unter aktiver Beteiligung vieler weiterer Kolleginnen und Kollegen formuliert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Konsensusverfahrens zwischen AGENS und DGEpi zur Jahrestagung in Augsburg im Sept. 2007 hatte der Vorstand der DGEpi beschlossen, die Ausführungsbestimmung in die GEP zu übernehmen (Sitzung v. 17.9.2007).

Herr Hoffmann erhält den Auftrag, einen Formulierungsvorschlag für eine Erweiterung des Vorwortes der GEP zu erstellen, in dem auf das Verfahren der Integration von Ausführungsbestimmungen zu spezifischen epidemiologischen Arbeitsfeldern eingegangen wird.

Der Vorstand der DGEpi hat am 12.3.2008 der aktualisierten Version der GEP einschließlich der Aufnahme des Anhangs der Guten Praxis Sekundäranalyse zugestimmt. Beide Dokumente sind bereits auf unserer Homepage eingestellt. Die aktualisierte Fassung der GEP wurde den Vorständen der GMDS, DGSMF und IBS-DR zur Prüfung und Akkreditierung vorgelegt.

## **2. Neue Mitglieder**

Dr. M.S. Bruno Neuner, Münster  
Prof. Dr. Rudolf Kaaks, Heidelberg  
M.P.H. Ute Nöthlings, Nuthetal  
Dr. Ursula Berger, Bielefeld  
Dipl.-Pharm. Thomas Fiß, Greifswald  
Anja Schablon, Hamburg  
Melanie Harling, Hamburg  
Dipl.-Päd. M.P.H. Jodok Erb, Stuttgart

## **3. Runde Geburtstage**

Im Berichtszeitraum feiern zwei Mitglieder unserer Gesellschaft einen runden Geburtstag.

Dr. med. Brigitte Schlehofer (60, April 2008)  
Prof. Jürgen Wahrendorf (60, April 2008)

Der Vorstand gratuliert herzlich und wünscht alles Gute.

## **Laudatio zum 60. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Jürgen Wahrendorf**

Am 23. April 2008 feiert Herr Prof. Dr. Jürgen Wahrendorf seinen 60. Geburtstag. Nach dem Studium der Mathematik in Clausthal-Zellerfeld, Göttingen und Zürich und einer Promotion an der ETH Zürich bei Prof. Bühlmann kam er als Biostatistiker an das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg. Im Jahr 1980 wechselte er an die International Agency for Research on Cancer in Lyon, Frankreich, in die Unit of Biostatistics and Field Studies, damals geleitet von Prof. Nick Day. In dieser Zeit galt sein Interesse zunächst weiter der Analyse und der Methodenentwicklung im Bereich der Toxikologie - aus dieser Zeit stammt das Standardwerk „Design and Analysis of Long-term Animal Experiments“, aber gleichzeitig wendete er sich zunehmend dem Fach Epidemiologie zu. Relevante Arbeiten zur Epidemiologie des Blasenkrebs und des Speiseröhrenkrebs stammen aus dieser Zeit.

Im Jahr 1986 folgte er dem Ruf als Ordinarius an das DKFZ, Institut für Medizinische Dokumentation und Statistik, das er umbenannte in Institut für Epidemiologie und Biometrie. In den darauffolgenden Jahren war das Institut entscheidend am Aufstieg des Faches Epidemiologie in Deutschland beteiligt. Er initiierte zahlreiche internationale Studien und Projekte, von denen zum Beispiel die Kohortenstudie EPIC zu Ernährung und Krebs besonders hervorzuheben ist.

Auch im Rahmen der Verankerung des Faches in der deutschen Forschungslandschaft ist der Name Jürgen Wahrendorf in vorderster Linie zu nennen. Er war im ersten Vorstand der Vorläuferorganisation der DGEpi, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie, und als Fachvertreter in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien und Organisationen, und dabei insbesondere der IARC eng verbunden.

Bis heute ist er Autor von über 200 wissenschaftlichen Fachartikeln im Bereich Biostatistik und Epidemiologie. Seine Erfolge als wissenschaftlicher Lehrer spiegeln sich in zahlreichen Doktoranden und Habilitanden wider. Viele seiner Schülerinnen und Schüler sind heute in leitenden Positionen tätig.

Wir gratulieren Herrn Prof. Dr. Jürgen Wahrendorf herzlich zu seinem 60. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin alles erdenklich Gute für seinen beruflichen und privaten Lebensweg.

Prof. Dr. Heiko Becher (Heidelberg)

PD Dr. Karen Steindorf (Heidelberg)

## **4. Termine**

Symposium/Workshop „Zukunft der Krebs epidemiologie in Deutschland“ der AG Krebs epidemiologie <<http://www.dgepi.de/ag/ag8.htm>> gemeinsam mit dem Graduiertenkolleg 793 <<http://grk.dermis.net>>, Heidelberg, 3.-4. April 2008

Die Veranstaltung soll einen Workshop-Charakter haben, wobei Berichte von „work in progress“ ausdrücklich erwünscht sind. Es sollen laufende Arbeiten, praktische Forschungsprobleme, offene Interpretationsfragen etc. dargestellt und diskutiert werden.

Die Tagung findet im Deutschen Krebsforschungszentrum statt (<http://www.dkfz.de/de/dkfz/anfahrt.html>)

Veranstalter: Heiko Becher, GRK 793, Heidelberg, Hermann Brenner, GRK 793, Heidelberg, Jenny Chang-Claude, GRK 793, Heidelberg, Klaus Giersiepen, AG Krebs Epidemiologie, Bremen, Andrea Schmidt-Pokrzywniak, AG Krebs Epidemiologie, Halle, Hajo Zeeb, AG Krebs Epidemiologie, Mainz. Das Programm kann unter <http://www.dgepi.de/aktuell.htm> eingesehen werden.

Das 15. Gesundheitswissenschaftliche Kolloquium der Fakultät für Gesundheitswissenschaften findet unter dem Motto "20 Jahre Public Health in Bielefeld: Bilanz und Ausblick" am 10./11. April 2008 in der Hechelei im Ravensberger Park 6, 33607 Bielefeld statt ([www.hechelei.de](http://www.hechelei.de)). Ansprechpartner: Dr. Thomas Schott, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Uni Bielefeld, Tel. 0521-106-4254, [thomas.schott@uni-bielefeld.de](mailto:thomas.schott@uni-bielefeld.de). Näheres zum Programm unter <http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/kolloquium>

Die Vorbereitungen zur 3. Jahrestagung der DGEpi in Bielefeld verlaufen plangemäß. Die verlängerte deadline zur Einreichung von Abstracts endet verbindlich am 31.3.2008! Eine Ablaufplanung kann unter <http://www.dgepi2008.de/programm.pdf> heruntergeladen werden.

Unser Kongreßpräsident Oliver Razum bittet alle TeilnehmerInnen, sich frühzeitig um Zimmerreservierungen zu bemühen. Bitte nicht bis zum Sommer warten – wegen einer zeitgleich mit unserer Tagung veranstalteten Messe sind viele Hotelbetten bereits belegt.

Der 7. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung findet vom 16.-18.10.2008 in Köln statt. Ausrichter ist die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie in Kooperation mit dem Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. Tagungspräsident ist Prof. C. Ohmann, Leiter des Koordinierungszentrums für Klinische Studien an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Kongressthema ist „Innovationstransfer: Von der Forschung zum Patienten“. Die Struktur des Kongresses sieht vier parallele „Tracks“ vor: Innovationstransfer, Chirurgie/Klinik, Methodik und Verschiedenes. Der track Verschiedenes ist für angemeldete Abstracts (deadline 30.4.2008) reserviert. Die DGEpi wird sich mit einem Symposium beteiligen (Koordination: W.Hoffmann) <http://www.dkvf2008.de>